

STADTZEITUNG

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND NEUES AUS HALL

An einen Haushalt · Postgebühr bar bezahlt · Verlagspostamt 6060 Hall in Tirol · Nr. 38/2003 · Donnerstag, 16s. Oktober 2003

Große Benefiz-Ausstellung im Salzlager Hall: Ungehindert frei

Im Salzlager wird am **Freitag, 17. Oktober, ab 19.30 Uhr**, eine Benefizausstellung eröffnet. „Ungehindert frei“ ist der Titel dieses Projekts, dessen Erlös Künstlern mit Behinderung zugute kommt.

Im speziellen soll eine Computerausstattung für Manfred File beschafft werden, einem Künstler, der aufgrund seiner spastischen Lähmung im Rollstuhl sitzt und sich nicht mit der Stimme verständlich machen kann. Manfred File gestaltete vor ein paar Jahren die Haller Neujahrs-Entschuldigungskarte. Diese Computerausstattung würde ihm die Kommunikation mit anderen Menschen sehr erleichtern und auch für seine künstlerische Arbeit hilfreich sein.

Weiters wäre erwünscht, für die Musikgruppe „Voice Explosion“, großteils Menschen mit starker körperlicher Behinderung, spezielle Instrumente anzuschaffen, die ihnen das Spielen erleichtern (sogenannte Farbmusik-Instrumente).

Bei „Ungehindert frei“ sind Werke folgende Künstler zu sehen:

Egone Scoz, Wolfgang Spargser, Franz Mölk, Maria Vill, Magnus Pöhacker, Michael Defner, Ursula Beiler, Ype Limburg, Alois Schild, Yeti Beirer, Franz Posch, Hubert Hatzl, Patricia Karg, Sissy Lin Zak, Manfred File, Reinhold Pittl, Gerlinde Richter, Monika Weyer, Alex Roshè, Johannes Hatzl, Werner Richter, Haki, Christian Danzl, Doris Knapp-Danzl, Christian Rimml, M. Westreicher, Simone Thurner, Herbert Perathoner, Elisabeth Ehart, Davies u.a.

Die Moderation des Abends liegt in den Hän-



Manfred File - ihm würde eine Computerausstattung vieles erleichtern.

den von Xaver Schumacher und Andreas Schwarz. Es wird auch eine Katalog- und Powerpoint-Präsentation geben.

Das Musikprogramm des Abends im Salzlager gestalten „Voice Explosion“ (eine 15-köpfige integrative Band), die Jugendband „Brainwashed“ und „Psycho Candy“ mit Alternativrock.

Die Ausstellung im Salzlager ist dann noch am Samstag, 18. Oktober und Sonntag, 19. Oktober, jeweils von 10 bis 21 Uhr frei zugänglich. Bereits im Juni fand im Innsbrucker „Haus der Begegnung“ ein Symposium statt, bei dem sechs Künstler mit und ohne Behinderung eine Woche lang gemeinsam arbeiteten und Objekte zum Thema „Ungehindert - Frei - Gleichberechtigt“ in einer anschließenden Ausstellung zeigten.

Studentenverbindungen laden zum Stadtkommers

Nach einer kleinen Pause geht es am kommenden Wochenende weiter mit Jubiläumsfeierlichkeiten in Hall. Die zwei Haller Mittelschulverbindungen, Sternkorona und Nibelungia, sowie die in Hall gegründete Hochschulverbindung Vindelicia feiern am Samstag, 18. Oktober, einen gemeinsamen Stadtkommers. Auch schon zur 650- und zur 600-Jahr-Feier der Stadt Hall gab es studentische Veranstaltungen. Die älteste Haller Studentenverbindung ist die Sternkorona, gegründet 1888 von Kaplan Nikolaus Recheis, sie hat heute rund 400 Mitglieder. Die Nibelungia wurde 1926 von jungen Studierenden gegründet, sie hat derzeit 21 Aktive und 200 Mitglieder in der Altersgemeinschaft. Die Vindelicia wurde 1901 in Hall gegründet, übersiedelte 1927 nach Innsbruck, blieb aber Hall stets verbunden.

Programm

In der Franziskanerkirche wird am Samstag um 17.30 Uhr ein Gottesdienst gefeiert, zelebriert von Universitätspfarrer Mons. Bernhard Hippler und anderen Geistlichen der Verbindungen. Der Einzug der Fahnenabordnungen für den Gottesdienst beginnt um 17.20 Uhr. Nach der Messe findet ein Fackelzug durch die Haller Altstadt statt, um 20 Uhr dann der Festkommers im Kurhaus. Die Festrede hält HR Dr. Leopold Wagner. Im Rahmen dieses Festveranstaltungen werden auch zwei vediete Haller eine Ehrung durch die Stadtgemeinde erfahren. Zum Stadtkommers sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Ausstellung in der Burg Hasegg • bis 30. November • tgl. 9-12 und 14-17 Uhr

Griechische Münzen

aus dem Münzkabinett Winterthur

Raritäten

Schönheiten

Kostbarkeiten



Griechische Welt

faszinierende, einzigartige Kleinkunstwerke

Eintritt: Erw. 2 Euro, Kinder + Schüler frei

Wochenendienste

APOTHEKEN-NACHT- u. WOCHENEND-DIENST:

Sa, 18., + So, 19. Oktober: Kur- und Stadtapotheke, Hall, Oberer Stadtplatz.

ÄRZTLICHER WOCHENENDDIENST:

Notärztlicher Dienst 9-10 Uhr.

Sa, 18. Oktober: Dr. Michael Riccabona, Ordination: Absam, Salzbergstraße 93, Tel. 0 52 23 / 53 2 80;

So, 19. Oktober: Dr. Michael Sailer, Ordination: Hall, Erlerstraße 7, Tel. 0 52 23 / 57 9 06.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

(9-11 Uhr):

Sa, 18., und So, 19. Oktober: Dr. Doris Steinhuber, Innsbruck, Salurner Straße 15, Tel. 0512 / 58 01 18; Dr. Peter Tschoppe, Innsbruck, Innrain 6, Tel. 0512 / 58 08 94.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST:

So, 19. Oktober: Dr. Joanna und Dr. Karl Schöpf, Hall, Tel. 0 52 23 / 41 0 34.

Schlüsselnotdienst

AUFSPERR-NOTDIENST, Tag und Nacht, Tel. 0664/10 10 290, **Schlüsselschmiede Graber GmbH.**

Eltern-Kind-Zentrum

Im EKIZ gibt es auch heuer wieder eine Reihe interessanter Kurse rund um Schwangerschaft und Baby. • Geburtsvorbereitung für Paare: Kurse ab 28. Oktober und 13. Jänner • Beckenbodentraining für alle: Beginn 29. Oktober • Babymassage (0-7 Monate): Beginn: 18. Oktober, 9.30-11 Uhr, Donnerstag, 23. Oktober, 20 Uhr, findet im EKIZ ein Infoabend zum Thema „Osteopathie - der ganzheitliche Therapieansatz“ statt. Info + Anmeldungen für Kurse: Tel. 0 52 23 / 45 605.



im Pfarrzentrum Schönegg

Im Pfarrzentrum Schönegg hat man am 24. und 25. Oktober wieder Gelegenheit, Winterbekleidung, Sportbekleidung und Sportausrüstung in Kinder- und Jugendgrößen sowie Spielsachen zu tauschen. Warenannahme: Freitag, 24. Oktober, 18-20 Uhr (pro Stück wird ein Unkostenbeitrag von 50 Cent eingehoben); bitte die Sachen gewaschen und gereinigt bringen, Preis- und Größenangaben auf Kartonschildern und diese gut befestigen. Der Verkauf erfolgt am Samstag, 25. Oktober, 14-16 Uhr; in dieser Zeit kann man im Pfarrzentrum auch Kaffee und Kuchen genießen. Die Auszahlung bzw. Abrechnung erfolgt dann von 17-18 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

PFARRKIRCHE ST. NIKOLAUS:

Hl. Messen: Mo, Do, Fr und Sa 19 Uhr; Di 9 Uhr, So + Feiertage 9.30 + 19 Uhr; Mi kein Gottesdienst; Rosenkranz: Mo-Sa ab 18.30 Uhr.

Fr, 17. Oktober: 19 Uhr Abendmesse zum 2. Todestag von Altdekan Msgr. Bernhard Praxmarer; 20.30 Uhr Konzert mit Werken von Franz Schmidt (Orgel und Leitung Hannes Christian Hadwiger und Michel König);

Sa, 18. Oktober: 8 Uhr Tischlerjahrtag; 18.30 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung um geistliche Berufe; 19 Uhr Sonntagvorabendmesse;

So, 19. Oktober (Kirchweihsonntag): 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor (Josef Haydn „Missa Brevis St. i Johannis de Deo“ / kl. Orgelsolomesse: Sopran-Solo Rita Tratter; Orgel Hannes Christian Hadwiger, Ltg. Michel König); 19 Uhr Abendmesse;

Di, 21. Oktober: 9 Uhr Hausfrauen- und Müttermesse, 9.45 Uhr Bibelrunde der Frauen im Widum; 18.30 Uhr Rosenkranz für Priester und Priesterberufungen.

FRANZISKANERKIRCHE:

Hl. Messen: werktags 6.30 + 8 Uhr, So + Feiertage 8 und 10 Uhr, Vesper Mo-Fr 16.30 Uhr. **Sa, 18. Oktober (Fest des hl. Lukas):** 6.30 Uhr Festmesse mit Morgenlob.

KLOSTERKIRCHE THURNFELD:

Hl. Messen: Mo-Sa 6 Uhr, So + Feiertage 8 Uhr. Jeden Herz-Jesu-Freitag nach der hl. Messe Aussetzung des Allerheiligsten bis 17 Uhr, danach feierlicher Segen und Einsetzung.

KLOSTERKIRCHE DER

KREUZSCHWESTERN (Bruckergasse):

Hl. Messen: So und Feiertage 8.30 Uhr, Mo 18 Uhr, Di-Sa 7 Uhr, Do + So: 19-20 Uhr Anbetung „Komm ins Zelt der Stille“.

HERZ-JESU-BASILIKA:

Hl. Messen: an Werktagen 6.30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 7 Uhr (Singmesse), alle Tage 16.20 Uhr Rosenkranz mit Segensandacht.

HEILIGGEISTKIRCHE:

Hl. Messen: Mo-Sa 6 Uhr, 17 Uhr Rosenkranz, 17.30 Uhr Vesper; an Sonn- und Feiertagen 7 Uhr (Singmesse), 17.30 Uhr Rosenkranz.

KIRCHE HEILIGKREUZ:

Hl. Messe: So und Feiertage 8.30 Uhr, Sa 18 Uhr Rosenkranz.

PFARRKIRCHE

ST. FRANZISKUS/SCHÖNEGG:

Hl. Messen: So + Feiertage 9.30 Uhr, Di, Do + Sa 19 Uhr, Herz-Jesu-Freitag 19 Uhr.

Sa, 18. Oktober: 19 Uhr Vorabendgottesdienst zum Sonntag der Weltkirche (musikal. Gestaltung HALLegretto, Africo + Percussiongruppe; Gesamtleitung Otmar Huber);

So, 19. Oktober (Sonntag der Weltkirche): 9.30 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor Schönegg (Ltg. Karl Gurber).

Nach den Gottesdiensten am Samstag und Sonntag wird der Weltladen fair gehandelte Schokolade zum Kauf anbieten.

EVANGELISCHER GOTTESDIENST:

Do, 16. Oktober: 15 Uhr Gemeinendachmittag, Saline 1;

So, 19. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche (Krauss).

Jahresmesse für Altdekan Praxmarer

Anlässlich des 2. Todestages von Altdekan Msgr. Bernhard Praxmarer wird am **Freitag, 17. Oktober, 19 Uhr**, in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus eine hl. Messe gefeiert. Die Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen.

**Pfarrer Walter Aichner
mit dem Pfarrgemeinderat**

Kirchweihsonntag

Kath. Familienverband und der Arbeitskreis Familie laden recht herzlich am Kirchweihsonntag, 19. Oktober, nach dem Festgottesdienst zu Krapfen, Kuchen, Glühwein und Tee am Pfarrplatz ein.

Kolping-Flohmarkt

Die Frauenrunde der Kolpingsfamilie Hall lädt alle Interessierten zum Flohmarkt am **Freitag, 17. Oktober, von 9-18 Uhr ins Kolpinghaus Hall (Chorraum):** Musik-CDs von Klassik (Barock-, Chor-, Kammer-, Orchester-, Operettenmusik), Brass- und Blasmusik bis Popmusik, Bücher, Videokassetten, Kleider, Lampen u.v.m. gibt es hier zu erstehen.

Missions-Flohmarkt

Im Haus zum Guten Hirten, Fassergasse 32, wird am **Freitag, 17. Oktober, 13-18 Uhr, und am Samstag, 18. Oktober, 9-17 Uhr**, ein Flohmarkt veranstaltet. Jeder kann etwas Passendes aus der „Schatztruhe“ des Klosterdachbodens finden. Der Erlös wird dem Tiroler Missionar in Tansania, P. Magnus Lochbichler, zur Verfügung gestellt.

Pfarr-Flohmarkt

Vom **21. bis 25. Oktober** veranstaltet die Pfarre St. Nikolaus Hall wieder einen Flohmarkt (Erlös für Renovierungsarbeiten an der Pfarrkirche). Gebeten wird um saubere, gut erhaltene Textilien, unbeschädigtes Geschirr, Gläser, Bestecke, Vasen, Küchengeräte, Bücher, Bilder, Spielsachen und Altertümliches. **Anlieferung** der gespendeten Waren bitte direkt ins Pfarrheim (1. Stock), am Dienstag, 21. Oktober, 9-11 Uhr + 14-18 Uhr, und am Mittwoch, 22. Oktober, 9-11 Uhr. **Verkauf:** Mittwoch, 22. Oktober, 14-18 Uhr, Donnerstag, 23., + Freitag, 24. Oktober, jew. 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Samstag, 25. Oktober, 9-12 Uhr.

Spotlight 2003

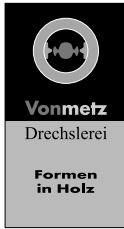
NEUES AUS DER WELT DER BÜCHER

Ein unterhaltsamer Abend mit Barbara und Gerd Auer zum Thema

Menschenkinder

Mittwoch, 22. Oktober, 19.30 Uhr,

in der Stadtbücherei, Salvatorgasse 4.
Interessierte sind herzlich willkommen,
Eintritt frei.



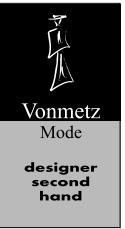
Dänische Kerzen in neuen Herbstfarben eingetroffen!
Schachfiguren/Paschteller/Zirbenschüsseln
 Geschäft: Wallpachg. 10 · Tel. 05223/41462
 Werkstatt: Agramsg. 23 · Tel. 0650/5663800
 www.drechslerei-vonmetz.com

VONMETZ

**HOLZ
UND
MODE**

HERBST- + WINTERMODE eingetroffen!

Geschäft: Wallpachgasse 10
 Tel. 05223/41462 oder
 Mobil 0650/5660500
 verkauf@drechslerei-vonmetz.com



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Auflegungsfrist (bis 20. November 2003) keine schriftliche Stellungnahme abgegeben worden ist.

KUNDMACHUNG

**Der Bürgermeister
Leo Vonmetz e.h.**

Gemäß § 60 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 werden die Beschlüsse des Gemeinderates der Stadtgemeinde Hall in Tirol vom 6. Oktober 2003 öffentlich kundgemacht.

1. Auf Grund des Ausscheidens von GR Klaus Purner durch Mandatsverzicht wird als Vertreter in der Delegiertenversammlung der Landesgruppe Tirol des österreichischen Städtebundes StR Mag. Dietmar Wiener nachnominiert.
2. Als Mitglied in den Sachverständigenbeirat nach dem Stadtkern- und Ortsbildschutzgesetz gem. § 24 Abs. 3 des Tiroler Stadt- und Ortsbildschutzgesetzes 2003 (SOG 2003) wird Stadtbaumeister DI Franz Nock und als Ersatzmitglied DI Simone Kempf namhaft gemacht.
3. Für die Erstellung von Schätzgutachten über Liegenschaften zur Vermögenserhebung nach § 7 Abs. 4 des Tiroler Sozialhilfegesetzes wird analog der Tarifpost 12 F.d des Gerichtsgebührgesetzes 1984, BGBl.Nr.I/75/2002 eine Gebühr für Befund und Gutachten mit 1,5 % vom ermittelten Schätzwert festgelegt.
4. Zusammen mit den Gemeinden Absam, Ampass, Gnadenwald, Mils, Rinn, Rum, Thaur und Tulfes wird gem. § 3 Tiroler Rettungsgesetz ein Vertrag mit der Freiwilligen Rettungsgesellschaft betreffend die Übertragung der Aufgaben des örtlichen Rettungsdienstes abgeschlossen.
5. Zur Errichtung des Sportplatz- und Tribünengebäudes am Sportplatz Lend wird der Stadtwerke Hall in Tirol GmbH ein Baurecht an Gst 1036 GB 81007 Hall im Bereich nördlich der bestehenden Tartanbahn sowie auf Gst 1109/6 und 1038/1 ab 1. November 2003 auf die Dauer von 50 Jahren eingeräumt. Zugleich wird mit der Stadtwerke Hall in Tirol GmbH ein Leasingvertrag betreffend das auf der Baurechtsfläche zu errichtende Sport-

platz- und Tribünengebäude mit einem monatlichen Leasingentgelt von Euro 8.000 inkl. USt. auf die Dauer von 15 Jahren abgeschlossen.
 6. Der Verkauf der Geschäftsanteile der Stadtgemeinde Hall an der Logistikzone Tirol GmbH wird genehmigt.

**Der Bürgermeister
Leo Vonmetz e.h.**

KUNDMACHUNG

über die Auflegung des Entwurfes der Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 9/2003 betreffend Gste 557/3, 557/4, 557/5, alle GB 81007 Hall.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hall in Tirol hat in seiner Sitzung am 6. Oktober 2003 beschlossen, den Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 9/2003 betreffend o.a. Grundstück von derzeit Freiland gemäß § 41 TROG 2001 in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2001 (östlicher Abschnitt) sowie Vorbehaltsfläche Gebäude und Anlagen Gemeinde gemäß § 52 Abs. 1 TROG 2001 (westlicher Bereich) auf die Dauer von 4 Wochen (von 16. Oktober 2003 bis einschließlich 13. November 2003) im Stadtamt Hall, Stadtbauamt, Oberer Stadtplatz 2, 6060 Hall in Tirol, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen (während der Amtsstunden Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr und 14-17 Uhr, Fr 8-12 Uhr).

Festlegungen der Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 9/2003 gemäß Planbeilage des Raumplanungsbüros DI Andreas Lotz/DI Dr. Erich Ortner vom 18. September 2003.

Personen, die in der Stadtgemeinde Hall in Tirol ihren Hauptwohnsitz haben und Rechts-trägern, die in der Stadtgemeinde Hall in Tirol eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, in der Zeit von 16. Oktober 2003 bis einschließlich 13. November 2003 im Stadtbauamt Hall, Oberer Stadtplatz 2, während der o.a. Amtsstunden in die Unterlagen Einsicht zu nehmen.

Gemäß § 68 Abs. 1 lit. a TROG 2001 wird der Beschluss rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist (bis 20. November 2003) keine schriftliche Stellungnahme abgegeben worden ist.

**Der Bürgermeister
Leo Vonmetz e.h.**

KUNDMACHUNG

über die Auflegung des Entwurfes der Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 8/2003 betreffend Gst 585/1, GB 81007 Hall (Lendgasse).

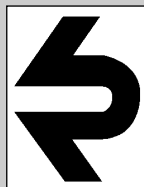
Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hall in Tirol hat in seiner Sitzung am 6. Oktober 2003 beschlossen, den Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 8/2003 betreffend o.a. Grundstück von derzeit Freiland gemäß § 41 TROG 2001 in gemischtes Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 2 TROG 2001 auf die Dauer von 4 Wochen (von 16. Oktober 2003 bis einschließlich 13. November 2003) im Stadtamt Hall, Stadtbauamt, Oberer Stadtplatz 2, 6060 Hall in Tirol, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen (während der Amtsstunden Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr und 14-17 Uhr, Fr 8-12 Uhr).

Festlegungen der Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 8/2003 gemäß Planbeilage des Raumplanungsbüros DI Andreas Lotz/DI Dr. Erich Ortner vom 18. September 2003.

Personen, die in der Stadtgemeinde Hall in Tirol ihren Hauptwohnsitz haben und Rechts-trägern, die in der Stadtgemeinde Hall in Tirol eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, in der Zeit von 16. Oktober 2003 bis einschließlich 13. November 2003 im Stadtbauamt Hall, Oberer Stadtplatz 2, während der o.a. Amtsstunden in die Unterlagen Einsicht zu nehmen.

Gemäß § 68 Abs. 1 lit. a TROG 2001 wird der Beschluss rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der

MAGIC LIFE
 September/Okttober
 Lampe Reisen



PARTNERBONUS
50 %

Oberer Stadtplatz 2, Tel. 42 5 25

Roland W. Papousek



Am Dienstag, 21. Oktober, 19 Uhr, wird in der Altstadtgalerie die Ausstellung „Roland W. Papousek“ eröffnet. Der Maler, geboren 1940 in Stettin, studierte bei Prof. Matejka Felden und Prof. Fabigan.
Foto: „Tisch mit Stühlen“, Öl auf Karton.

Volkshilfe Hall

Zu einem gemütlichen Törggelenachmittag lädt die Volkshilfe Hall am **Samstag, 25. Oktober**, ins Stubenhaus am Oberen Stadtplatz. Herbstliche Spezialitäten wie heiße Maroni, Trauben und natürlich auch ein guter Wein schmecken in geselliger Runde gleich noch einmal so gut. Um Anmeldung bei Margit Kausl unter Tel. 0676 / 33 94 595 wird gebeten.

Volkshochschule

Woran kann man in Hall noch sehen, dass das Salz lange Zeit die Geschicke unserer Stadt bestimmte? Am Freitag, 17. Oktober, 16 Uhr, bietet die VHS Hall eine Führung mit Mag. Sabina Seeber-Kneussl durch das Bergbaumuseum sowie einen Stadtrundgang mit dem Thema „Hall und das Salz“ an. Treffpunkt um 16 Uhr beim Bergbaumuseum. Anmeldungen im Büro der VHS, Schulgasse.

Wanderpokal ging endgültig an den FC Sloga Hall

Bereits zum 26. Mal wurde heuer das beliebte Haller Fußballturnier für Betriebs- und Privatfußballmannschaften durchgeführt. Acht Mannschaften kämpften um den Turniersieg, in 20 Spielen wurden insgesamt 98 Tore geschossen.

StR Mag. Dietmar Wiener dankte bei der Siegerehrung den angetretenen Mannschaften für das faire Spiel sowie der Turnierleitung und dem Schiedsrichterteam für die klaglose Durchführung.

Die Mannschaft Sloga Hall wurde zum dritten Mal Turniersieger und damit endgültiger Gewinner des Wanderpokales der Stadt Hall in Tirol, um den seit dem Jahre 1994 gekämpft wurde.

Ergebnisse:

1. Sloga Hall, (Gewinner des Wanderpokales)
2. Funktionäre Hall,
3. Jungbauern Hall-Heiligkreuz,
4. Freiwillige Rettung Hall,
5. Schachclub Bretze Hall,
6. Raiffeisen-Regionalbank,
7. FC-Florian Hall,
8. Straubschützen.

im Bild StR Mag. Dietmar Wiener mit der siegreichen Mannschaft Sloga Hall



AMTLICHE MITTEILUNGEN

KUNDMACHUNG

Gemäß § 67 Abs. 1 TROG 2001 wird kundgemacht, dass der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hall in Tirol mit Beschluss vom 6. Oktober 2003 den allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan Nr. 5/2003 betreffend Gst 3713/2, GB 81008 Heilig Kreuz I (Reimmichlstraße), gemäß Planbeilage der Ingenieurkonsulenten für Raumordnung DI Andreas Lotz/DI Dr. Erich Ortner vom 26. Mai 2003 beschlossen hat.

Der allgemeine und ergänzende Bebauungsplan Nr. 5/2003 tritt mit Ablauf der Kundmachungfrist von zwei Wochen in Kraft.

Der Bürgermeister
Leo Vonmetz e.h.

KUNDMACHUNG

Gemäß § 67 Abs. 1 TROG 2001 wird kundgemacht, dass der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hall in Tirol mit Beschluss vom 6. Oktober 2003 den ergänzenden Bebauungsplan Nr. 16/2003 betreffend Gste 883/2 und .836, beide GB 81007 Hall, gemäß Planbeilage der Ingenieurkonsulenten für Raumordnung DI Andreas Lotz/DI Dr. Erich Ortner vom 17. Juni 2003 beschlossen hat.

Der ergänzende Bebauungsplan Nr. 16/2003 tritt mit Ablauf der Kundmachungfrist von zwei Wochen in Kraft.

Der Bürgermeister
Leo Vonmetz e.h.

Seniorenflug ins Zillertal



Im Zillertal genoss man einen schönen Tag.

Es war ein Konvoi mit 30 Autos, der sich kürzlich auf den Weg nach Strass im Zillertal machte. Der Seniorenflug des Sozialsprengels war auf Tour, wieder waren zahlreiche Freiwillige einen Tag lang Chauffeur für ältere Herrschaften, die nur mehr selten Gelegenheit zu einem Ausflug haben. In Strass wurde ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert, anschließend ging es in den GH Post, wo man bestens bewirtet wurde. Musikalisch unterhielt der MGv, dafür ein herzliches Dankeschön.

Dank gebührt neben allen Lenkern auch der Stadtpolizei für Absperrmaßnahmen, sowie der Rettung und der FFW für die Konvoibegleitung. Die Raiffeisen Regionbalbank hat sich zudem als finanzieller Sponsor eingestellt.



In der Pfarrkirche von Strass feierten die SeniorInnen eine gemeinsame hl. Messe.

Junge BürgerInnen feierten



Stellvertretend für die Haller JungbürgerInnen leisteten Marlene Reismann und Alexander Zuschmigg das Jungbürgerversprechen.

Am Vormittag wurde der Trinkwasserstollen im Halltal besichtigt und am Nachmittag standen neben einer Stadtrundfahrt auch der Besuch von Rettung, Feuerwehr und neu gestaltetem Münzmuseum auf dem Programm für die Haller JungbürgerInnen.

Pfarrer Walter Aichner feierte dann im Kurhaus einen Gottesdienst, anschließend richtete Bgm. Leo Vonmetz das Wort an die ungefähr achtzig jungen Leute. Vonmetz versuchte etwas von seinem Stolz auf diese Stadt zu vermitteln, erzählte auch von den Bemühungen der politisch Verantwortlichen, diese Stadt für alle besonders lebenswert und liebenswert zu machen. Liebenswert war dann auch das Kabarett mit Manfred und Lisette Zöschg, sie schafften es, dass sowohl Aaaarnie, als auch Ozzy Ozzborn und ein Geistlicher mit Hang zu Hochgeistigem auf der Bühne erschienen. Abschließend erhielten die JungbürgerInnen Gutscheine für das Jungbürgerbuch. Das Abendessen im Kurhaus war dann eine wichtige kulinarische Grundlage, denn danach waren die JungbürgerInnen noch auf den im Salzlager stattfindenden HAK-Ball eingeladen.



Manfred und Lisette Zöschg „talkten“ als Ozzy Ozzborn und Oprah Winfrey

Premiere im Stromboli am Freitag, 24. Oktober: „Die Grille und der Maulwurf“

Kindertheater ist noch immer mit dem Vorurteil behaftet, ja „nur“ den Ansprüchen der Kleinen gerecht werden zu müssen und daher also nicht ernstzunehmend zu sein. Dagegen verwehrt sich der Haller Schauspieler, Autor und Regisseur Alexander Kratzer heftig. Dem Vater einer kleinen Tochter ist es wichtig, auch hier beste Qualität abzuliefern.

Im Stromboli hat am Freitag, 24. Oktober, das Kindertheater Strombomboli wieder eine Premiere, gezeigt wird das Janoschstück „Die Grille und der Maulwurf“.

Die Grille hat den Sommer über immer nur auf ihrer Geige gespielt. Aber für den Winter hat sie nicht vorgesorgt. Vielen begegnet sie auf ihrer Suche nach Wärme und Geborgenheit und beileibe nicht alle sind ihr wohlgesinnt. Ein liebenswertes Stück für Kinder ab vier Jahren, selbstverständlich

auch für Erwachsene. Es spielen Ali Sackl und Dunja Bernatzky, sie schlüpfen in dem Janosch-Stück witzigerweise gleich in mehrere Rollen.

Alexander Kratzer: „Das ist zwar eher eine Budgetfrage, mehr Schauspieler können wir uns mit dem kleinen Budget einfach nicht leisten.“

Weitere Aufführungstermine sind: 25./26. und 30. Oktober, jeweils 15 Uhr, 1. November 17 Uhr, 2. November 15 Uhr. Der Eintritt für die Premiere beträgt Euro 7,- für die weiteren Termine Euro 5,-. Telefonisch können Karten unter 0 52 23 / 45 111 vorbestellt werden. Weitere Informationen über das Kindertheater Strombomboli finden Sie auch im Internet unter www.strombomboli.at.



Regisseur Alexander Kratzer



Ali Sackl + Dunja Bernatzky in einem Janosch-Stück zu sehen ab Freitag, 24. Oktober.

90 Jahre Rangger Sängerrunde: Jubiläumskonzert

Zum 90-jährigen Bestehens gibt die Rangger Sängerrunde am **Samstag, 18. Oktober, 20.15 Uhr**, im Stadtsaal ein Jubiläumskonzert. Saaleinlass 19.30 Uhr. Mitwirkende: Bliemstickl Stubenmusig, Milser Dreigesang, Weisenbläser. Durchs Programm führt Dir. Walter Pichler. Freiwillige Spenden erbeten!

6. Konzert „TONART“

Am **Freitag, 17. Oktober, 20.30 Uhr**, findet in der Pfarrkirche St. Nikolaus / Hall das 6. Konzert der Reihe „TONART“ statt. Hannes Christian Hadwiger und Michel König gestalten einen Abend mit Orgelwerken von Franz Schmidt, dem wichtigsten österreichischen Vertreter der Spätromantik. Neben seinem großen Oratorium „Das Buch mit sieben Siegeln“ und der Oper „Notre-Dam“ widmete er sich Zeit seines Lebens der Orgelmusik. Freiw.Spenden erbeten.

HALLegro & HALLegretto

Heute, **Donnerstag, 16. Oktober, 20 Uhr**, gibt HALLegro in der Absamer Basilika ein Konzert mit Michael Schöch als Solist auf der neuen Orgel. Weitere SolistInnen: Marina Hornsteiner, Oswald Klingler, Albert Knapp. Zu hören sein werden u.a. die Don-Quichotte-Suite von G. Ph. Telemann, Marienlieder von Daniel Sailer und das Konzert in g-moll von G. F. Händel. Spenden erbeten.

Das Orchester HALLegretto unter der Leitung von Otmar Huber gestaltet (Achtung, geänderter Termin!) am **Samstag, 18. Oktober, 19 Uhr**, die hl. Messe in der Franziskuskirche in Schönegg. Dort wird auch der „Africhor“ (LtG. Danile Jamschek) zu hören sein, begleitet von einem Percussion Ensemble (LtG. Andreas Schiffer).

Park in Disco Next Generation Zone

Das Park in startet wieder mit Discos für junge Haller zwischen 12 und 16 Jahren: Das nächste Mal am **Samstag, 18. Oktober, 19-24 Uhr**.

Bäckerfahne restauriert - Weihe am Sonntag, 19. Okt., 9.30 Uhr, St. Nikolaus/Hall: Aus echtem Schrot und Korn

Der amerikanische Profi-Manager Mark McCormack sagt eines Tages zum Papst: „Heiliger Vater, ich biete Ihnen fünf Millionen Dollar, wenn es zukünftig im Vaterunser heißt: Unsere tägliche Coca-Cola gib uns heute ...“ Darauf der Papst: „Nein, da ist nichts zu machen.“ McCormack: „10 Millionen.“ Der Papst (unsicher werdend): „Sie müssen verstehen, aber das geht wirklich nicht. Wir müssen an die Gläubigen denken ...“ (hinter vorgehaltener Hand zu seinem Sekretär): „Wie lange läuft unser Vertrag mit der Bäcker-Innung noch?“

Dieses etwas boshafte Bonmot entbehrt nicht der Lebensnähe: „Das Evangelium der Erfrischung“, wie Helmut Fritz die Erfolgsstory von Coca-Colas Weltmission getauft hat, hat dem Messias, der in Beth-Lehem, dem „Haus des Brotes“ geboren wurde und in Form des konsekrierten Brotes verehrt wird, global in vielen Bereichen den Rang abgelaufen. Und wenn schon Brot, dann, bitte, „Das Brot des Siegers“, den (Ham-)Burger, den Siamesischen Zwilling der eiskalten Coke. Diese Vision des „American Way Of Life“ hat auch in unseren Breiten längst zahlreiche Anhänger gewonnen, und dennoch gibt es immer wieder lokale Initiativen, die an der Wurzel dieser verordneten Uniformität nagen und versuchen, eigene tradierte Wurzeln in Erinnerung zu rufen. Ein solcher Versuch ist die Restaurierung der Haller Bäckerfahne, die 1803 in ihrem heutigen Erscheinungsbild aufgerichtet worden ist.

Die Haller Bäckerzunft ...

... die seinerzeit die Fahne in Auftrag gegeben hatte, damit sie als Repräsentant des Bäcker-gewerbes im sakralen Bereich wahrgenommen werde - beispielsweise bei den Feierlichkeiten des Zunfttages, zu Fronleichnam und bei Begräbnissen von Mitgliedern - ist nach Einführung der Gewerbefreiheit vor rund 150 Jahren als zünftische Vereinigung erloschen. Zeiten des Aufbruchs entbehren meist nicht einer gewissen Radikalität; allzu Verzopftes und Sinnentleertes bleibt auf der Strecke und manchmal wird auch das Kind mit dem Bade ausgeschüttet. Zu den „Opfern“ des Niedergangs der Zünfte, die im Laufe ihrer Entwicklung zunehmend von Entartungserscheinungen geprägt wurden, zählt unter anderem der Bruderschaftsgeist dieser Vereinigungen, der vor allem den sozialen und religiösen Bereich seiner Mitglieder formte. Zwar schlossen sich im 20. Jahrhundert die einzelnen Gewerbe zu Innungen zusammen, aber die tradierten (Zunft-)Bräuche gerieten - auch in Hall - mehr und mehr in Vergessenheit; eine rühmliche Ausnahme machten die Zimmerer und Tischler.

Gruppengeist ist stets auf der Suche nach Gemeinsamkeiten, nach bindenden Symbolen; häufig wird dabei auf bewährte Zeichen zurückgegriffen. So erinnerten sich ab der Mitte des 20. Jahrhunderts auch in Hall Berufssparten wie Zimmerer, Wirte, Maurer, Schmiede sowie der Verein der ehemaligen Salinenbediensteten wieder der sakralen Bildersprache ihrer alten Zunftfahnen und sorgten dafür, dass diese in restauriertem Glanz bei Prozessionen und Beerdigungen von Be-



Fahnenbild vor der Restaurierung

rufskollegen bewundert werden konnten. Bei zwei „kulinarischen“ Fahnen jedoch bedurfte es der Initiative und des selbstlosen Einsatzes einer traditionsverbundenen Privatperson, damit diese vor dem endgültigen Verfall gerettet werden konnten.

Fleisch und Brot

Die Metzgerfahne wurde als erste saniert, jetzt, Jahre später, erstrahlt auch die Bäckerfahne in neuem Glanz und erhält am Sonntag, 19. Oktober, im Rahmen des Kirchweihgottesdienstes um 9. 30 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus ihre Weihe. Im Anschluss daran wird zur Agape auf dem Kirchplatz geladen, wo geweihtes Agapebrot der Bäcker, Kirchweihkrapfen und Glühwein gereicht werden.

Die Textilrestaurierungen und Kunststickereien (Gabriela Fiala) sowie die Restaurierung der beiden Fahnenbilder (Dieter Höfer) erfolgten in Wien, die Instandsetzung der Metallteile (Gerhard Kaminsky) und die Anschaffung eines neuen Fahnenurtes (Fa. Raimund Mühlbacher) übernahmen Haller Betriebe. Zum Rätselraten lädt zumindest eines der Fahnenbilder ein: Während auf der Fahnenvorderseite die von Engeln umrahmte Muttergottes mit Kind, die auf der Weltkugel steht und mit ihrem Fuß die Schlange zertritt, als Himmelskönigin zu identifizieren ist, entdecken wir auf der Rückseite einen in den Wolken thronenden kirchlichen Würdenträger, der von fünf Engeln umgeben ist. In der Regel wurde von den Zünften auf den Fahnenblättern der jeweilige Handwerkspatron abgebildet, wobei jedoch selbst bei den gleichen Berufsgruppen unterschiedliche Heiligengestalten zum Zuge kamen. Häufig findet man bei den Bäckern Heilige wie Antonius von Padua, Aubert, Donatus von Arezzo, Elisabeth von Thüringen, Honoratus von Amiens, Ludwig IX. und Paulus von Verdun. Sie alle wurden -

aufgrund von Vorkommnissen in ihrem legendarischen Lebenswandel bzw. aufgrund von (Fehl-)Deutungen ihnen beigestellter Attribute, die meist auf ihr Leben und ihr Martyrium Bezug nehmen - als Patrone auserkoren. Im vorliegenden Fall handelt es sich offenbar um einen Bischof, dem von einem Engel der Stab als Insignie seines Amtes gereicht wird, ein weiterer Himmelsbote serviert im Fluge Brot und Gebäck, ein deutlicher Hinweis auf die Auftraggeber des Fahnenbildes. Zwar sind einige Bischöfe unter den bereits genannten Bäckerheiligen, aber auf keinen will das Attribut passen, das im rechten Eck des Bildes zu sehen ist: ein wildes, wolfsähnliches Tier, auf dem ein geflügelter Bote reitet, der eine Art Sack mit sich führt. Den Bischof als hl. Nikolaus zu identifizieren, der ja mitunter auch mit drei Broten abgebildet wird, weil er die Stadt Myra vor dem Hungertod errettet hat, mag - zumal er der Patron der Haller Pfarrkirche ist - verführerisch erscheinen; meist jedoch wird dieser als hagerer, weißbärtiger Mann dargestellt, und außerdem passt zu ihm das Attribut des Wolfes nicht.

Bäcker und Müller

Etwas Licht in die Angelegenheit kommt, wenn wir annehmen, dass es sich bei dem Sack des Engels vielleicht um einen Mehlsack handelt. Ein Blick auf die Patrone der Müller - übrigens durchaus gerechtfertigt, da Bäcker und Müller ursprünglich in einer Zunft zusammengefasst waren - rückt einen Bischof in den Vordergrund, bei dem der Wolf eine zentrale Rolle in seinem Leben eingenommen hat: Es ist nicht - wie man sich in Hall im Jahr 2003 vielleicht wünschen würde - Arnulf von Metz (seines Zeichens ebenfalls Patron der Bierbrauer und Müller), sondern Arnulf von Soissons. Dieser wurde um 1040 in Flandern als Spross

Spenderliste

Für die aufwändige Restaurierung der Haller Bäckerfahne haben folgende Firmen und Institutionen dankenswerterweise einen finanziellen Beitrag geleistet und damit erst dieses Unterfangen ermöglicht:

- Bundesdenkmalamt / Landeskonservator für Tirol
- Tiroler Landesregierung / Abt. Kultur
- Stadtgemeinde Hall in Tirol
- Edith-Haberland-Stiftung, München
- Tourismusverband Hall-Thaur-Gnadenwald
- Tiroler Bäckerinnung
- „Der Bäcker Ruetz“, Kematen
- Bäckerei Bucher's Landbrote, Hall-Absam-Götzens
- Backstube Eberharter Christian, Hall-Zillertal
- Rauchmühle Innsbruck
- Recheis Teigwaren GmbH, Hall
- Raiffeisen Regionalbank, Hall
- Handelshaus Wedl, Mils

einer vornehmen Familie geboren und diente zunächst als Ritter und Vasall des deutschen Reiches. Nach 1060 trat er in den Benediktinerorden ein und wurde Rekluse bei St.-Médard in Soissons, nördlich von Paris. 1076 bis 1078 war er Abt und ab 1081 Bischof von Soissons. Er wird meist in Verbindung mit einem Wolf abgebildet, da er durch diesen entdeckt wurde, als er sich der Abtwahl entziehen wollte. Der bezeichnende Blick, den unser Kirchenmann dem Engel zuwirft, der ihm den Stab (des Abtes?) in die Hand drückt, könnte ebenfalls in diese Richtung interpretiert werden. Auch als Brotvermehrter finden wir ihn bisweilen auf den Bildern. Sollte es sich um diesen Heiligen handeln, ergäbe sich ein - zum Zeitpunkt der Aufrichtung, vor 200 Jahren, noch nicht absehbarer - interessanter Hall-Bezug: Arnulf von Soissons gilt als Apostel des Friedens für Flandern und als Begründer der ersten nationalen Einigung der Flamen. Unwillkürlich fällt einem da der flämische Priester-Dichter Cyriel Verschaeve ein, der nach dem Zweiten Weltkrieg in Hall Exil gefunden hat, hier gestorben und begraben worden ist, und von einer militanten Gruppe als Symbolfigur für die Einheit der Flamen in einer Nacht-und-Nebelaktion aus der Haller Friedhofgruft gestohlen und in seine Heimat transferiert worden ist. - Doch zurück zu den Haller Bäckern: Die Frage, warum man sich möglicherweise für diesen Heiligen entschieden hat, muss vorläufig offen bleiben. Sein Name Arnulf ist jedenfalls ident mit dem bei uns gebräuchlichen Vornamen Arnold. Vielleicht wäre auf dieser Ebene eine Parallele zu einem der Fahnenstifter bzw. zu einem der tonangebenden Zunftmeister herzustellen.

Brot und Spiele

Der zentrale Wert, den das Grundnahrungsmittel Brot im Leben der Menschen seit Jahrhunderten einnimmt, spiegelt sich nicht nur in der Vaterunser-Wendung „... unser tägliches Brot gib uns heute“. Das Thema „Brot“ hat unsere Sprache im wahrsten Sinn des Wortes „durchsäuert“. In der Bibel lesen wir, dass wir uns - in der Nachfolge unseres Ur-Elternpaares Adam und Eva - im Schweiß unseres Angesichtes unser Brot verdienen sollen, aber auch, das der Mensch nicht nur vom Brot allein lebt. Wer jetzt an Schinken und Käse denkt, irrt, denn die Fortsetzung bringt „geistige Nahrung“ ins Spiel: „... sondern auch von dem Wort, das aus dem Munde Gottes kommt.“ Der Brotneid ist - im erweiterten Sinn - mehr oder minder unser aller Thema, und auch von den sogenannten „brotlosen Künsten“ wissen gar manche ein Lied zu singen; wen wundert 's also, dass viele nach dem Grundsatz handeln: „Wes Brot ich ess, des Lied ich sing!“ Diese Verknüpfung wussten bereits die alten Römer wirkungsvoll einzusetzen: „Panem et circenses - Brot und Spiele“, das Geheimrezept wirkungsvoller Politik, wenngleich Politiker dem Wähler mitunter auch nur das Rezept schmackhaft vorlesen und auf's Brotbacken vergessen oder nur „Light“-Ware liefern. Auf den betrügerischen „peckhen“, dessen Brotgewicht als zu leicht befunden wurde, hat über Jahrhunderte der Korb oder Käfig gewartet, in dem man ihn zur Strafe gesteckt und ins Wasser „geschupft“ hat. Damals war es die politische Obrigkeit, die hier konsumentenfreundlich eingegriffen hat ... Apropos „Brotbacken“: An der Wiege unseres Brotes steht der Getreidebrei, der sich im Laufe der Kulturgeschichte über die Zwischenstufe

Röhren aus Hall bleiben gefragt

Die Übernahme der TRM-Mutter Buderus durch Bosch, einem Konzern mit 250.000 Mitarbeitern, war im heurigen Jahr erfolgt. Obwohl weder die Rohrherstellung noch die Gusskomponenten ein Kernbereich des Boschkonzerns sind, sind die Vorstände des Röhrenwerks optimistisch und überzeugt davon, dass der Standort Hall gesichert sei. Vor allem, weil in den letzten Jahren in Hall immerhin 30 Millinen Euro investiert worden waren.

TRM und die Guss Komponenten GmbH können einen, gemessen an der derzeitigen Wirtschaftslage, besonders erfreulichen Zuwachs verzeichnen. Der Umsatz stieg von 77,7 auf 78,8 Millionen Euro. „Wir können heuer, trotz schlechter Konjunkturlage und erhöhter Schrottpreise, mit einem guten Jahr mit guten Erträgen rechnen“, ist Vorstand Wolfgang Gruber überzeugt. TRM

und die Guss Komponenten GmbH sind in Hall der größte Arbeitgeber mit derzeit 414 Mitarbeitern. 66.000 Tonnen Rohre und Gussteile wurden im vergangenen Jahr in Hall hergestellt, die Gusskomponenten hauptsächlich für die Autoindustrie, aber auch für Hightech-Züge wie den ICE, in diesem Bereich sieht GF Ossberger überhaupt einen sehr zukunftsreichen Markt.



v.l.: Die TRM-Vorstände DI Max Klogger und DI Wolfgang Gruber sowie Guss-Komponenten-Geschäftsführer Anton Ossberger

Hypo suchte „geldträchtiges“ Ambiente

Für ihre große Pressekonferenz und den anschließenden Festabend in der Vorwoche hatte sich die Hypo Tirol einen ganz besonderen Rahmen ausgesucht, der Menschen mit Bezug zu Geld wohl einiges zu sagen hatte. In die Burg Hasegg war man geladen. Nicht nur, dass man an der Jahrhunderte alten Münzstätte und im gerade neu konzipierten Münzmuseum förmlich dem „Geist“ des Geldes nachspüren kann. Derzeit sind ja auch noch wertvolle antike griechische Münzen im Galerieraum der Burg Hasegg zu sehen. Eine Bilanz über die Ar-

beit ihrer ersten 100 Tage im Vorstand zogen Vorstandsvorsitzender Dr. Gruber, sein Stellvertreter Dr. Unterleitner und Vorstands-Dir. Pfeifer. Gemeinsam mit Aufsichtsrats-Präs. Mader wurde auch das Buch „Starkes Land, starke Bank - die Geschichte der Hypo Tirol Bank“ präsentiert.

Italien und Bayern

„Das bisherige positive 100-Tage-Feedback ermutigt uns, unsere Italienaktivitäten mit ganzer Kraft voranzutreiben“, erläutert Dr.

Unterleitner und weist auf erfreuliche Umsatzsteigerungen in den drei Kernbereichen Privatkunden, Leasing und Versicherung in Südtirol und im Trentino hin. „Neben den bestehenden Standorten in Bozen, Brixen und Bruneck und den in Bau befindlichen Zweigstellen in Trient und Meran, erwarten wir uns vor allem von unserem neu errichteten Verwaltungszentrum in Bozen eine weitere Vertiefung der Kundenbeziehungen“, vervollständigt Pfeifer. „Mit einer Hypo-Repräsentanz in München wollen wir unsere Strategie auf der Nord-Süd-Achse sinnvoll ergänzen“, setzt Dr. Gruber auch auf das gut situierte nördliche Nachbarland.



Hypo-Größen im Fürstenzimmer (v.l.) Aufsichtsrats-Präs. Mader, stv. Vorstandsvors. Unterleitner, Vorstandsvors. Gruber, Vorstands-Dir. Pfeifer.

des Fladens zu unserem gewohnten Brotgebilde gemausert hat, das - zumindest in gut sortierten Bäckereien - in vielen verschiedenen Varianten zu haben ist; erfreulich dabei, dass in den letzten Jahren auch die reiche Vielfalt der Bauernbrote in das Sortiment von Großbäckereien aufgenommen worden ist. Aber: Eine Rückbesinnung hat nicht nur bei den verschiedenen Berufsständen stattgefunden und sich in Fahnenrenovierungen niederschlagen; so mancher Gesundheitsbe-

wusste hat sich inzwischen von der kulinarischen Köstlichkeit der „Kaisersmehl“ und ihren Anverwandten standhaft ab- und wieder dem Ursprünglichen zugewandt - dem Frischkornbrei. Vielleicht steuert der Papst in letzter Minute doch noch einen anderen Kurs und läßt das Vaterunser im Sinne der Müller umschreiben: „... unseren täglichen Brei gib uns heute!“

Wohin zur Weihnachtsfeier ?

natürlich ins **Restaurant WELZENBACHER**

Das Restaurant Welzenbacher bietet Ihnen in Verbindung mit dem Parkhotel Hall die idealen Räumlichkeiten für bis zu 120 Personen für Ihre individuell gestaltete Weihnachtsfeier. Lassen Sie sich von uns verwöhnen und genießen Sie Ihr weihnachtliches Firmenfest.

Wir informieren Sie gerne über unsere **Weihnachtspackages für Firmen** und beraten Sie bei der Planung Ihrer Weihnachtsfeier.



INFORMATION und RESERVIERUNG unter: Parkhotel Hall in Tirol, Tel.: 05223-53769, Fax: 05223-54653, I-Net: www.parkhotel-hall.com, E-Mail: info@parkhotel-hall.com, Thurnfeldgasse 1, 6060 Hall in Tirol

Tagesmütter

Bei der Zweigstelle Hall der Aktion Tagesmütter des Kath. Familienverbandes in der Erlenstraße 2 gelten neue Bürozeiten: **Montag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr und Mittwoch von 15 bis 17 Uhr.** Frau Torggler ist außerhalb dieser Zeiten auch unter Tel. 0650 / 58 32 684 erreichbar.

Nudeessen

Auch heuer veranstaltet der Kameradschaftsverein der Kärntner in Hall das schon Tradition gewordene „Kärntnerudel-Essen“, auf das sich schon viele Freunde dieser kulinarischen Köstlichkeit freuen.

Alle, nicht nur Mitglieder, sind herzlich eingeladen, am **Samstag, 18. Oktober, ab 18 Uhr**, in der Franziskusstube der Pfarre Schöneegg.

KLEINANZEIGEN

Übernahme ab sofort Bügelarbeiten (modernste Bügelanlage) und Putzarbeiten, Tel. 0664 / 64 37 230.

Die MK (Marianische Kongregation) der Jugend Hall **sucht** eine/n verantwortungsbewusste/n und erfahrene/n **Heimbetreuer/in** für eine **Teilzeitbeschäftigung**. Voraussetzungen sind Erfahrungen in der Jugendarbeit und eine positive Grundeinstellung zur Kirche. Tel. 0664 / 133 73 09 oder 0699 / 122 25 228.

Ihr Vertrauen ist uns wichtig! Wir, Kindergärtnerin und Lehrer, suchen im Raum Hall eine **2- oder 3-Zimmer-Wohnung** (50-70m²). Tel. (abends) 05223 / 55711.

Geschäfts- und Büroflächen in der Haller Altstadt: www.hall-in-tirol.at (Menüpunkte Hall-Büro – Immobilien), Tel. 05223/5845 - 214. Ein kostenloser Service der Stadtgemeinde Hall.

Verkaufe schwarzen **Mazda Baby 121**, zum Herrichten oder Ausschachten, VB Euro 200; Tel. 0650 / 980 90 66 oder 0 52 23 / 78 0 23.

RADIO-VIDEO-GALOS, Hall, Sewerstr. 2, Tel: 52450. Prompter Reparaturdienst, Versicherungsgutachten. Neugeräte: Preise wie in den Großmärkten.

Suche ausgebauten oder ausbaufähigen **Dachboden** im Großraum Hall **zu kaufen**. Tel. 0650 / 750 1151.

Fam. Sponring vom Tunelhof / Weerberg

Tag der offenen Tür beim Christbaumbauern

Um den Kunden die Bedingungen der Tiroler Christbaumzucht näher zu bringen, laden Produzenten zur **Besichtigung ihrer Kulturen ein**. Mit dem **Tag der offenen Christbaumkultur am Sonntag, 19. Oktober**, wird den Besuchern Einblick in die bisher verborgene Welt der Christbäume vor dem Weihnachtsfest gewährt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die **Information der Gäste**. Sie können die angepflanzten Bäume vor Ort besichtigen und alles über ihre Sorte, Alter, Herkunft und Wuchs erfahren. Der Christbaumbauer ist auch Ansprechpartner für Firmen, die ihre treuen Kunden oder Mitarbeiter mit einem Christbaum beschenken wollen. Bereits seit zehn Jahren kann man heimische Weihnachtsbäume mit dem Gütesiegel **„Tiroler Christbaum“** zu erwerben.

Für das leibliche Wohl wird ebenso gesorgt wie für die **Unterhaltung der Kinder**. Alles, was Sie mitbringen sollten, ist gute Laune, festes Schuhwerk und ein wenig Wissensdurst.

Fam. Josef & Christa Sponring vom Tunelhof in Weerberg freut sich auf Ihr Kommen!
P.S: Ab 13. Dezember verkauft Familie Sponring auch wieder in Hall beim Schwimmbad Christbäume.

„Tag der offenen Tür beim Christbaumbauern“ 19. Oktober - ab 12 Uhr

Familie Josef & Christa Sponring
Ausserberg 31, 6133 Weerberg



Besichtigungen der Christbaumkulturen mit zahlreichen Informationen über das Pflanzen und Pflegen.

Sie werden überrascht sein von den Eigenheiten und der Sortenvielfalt der Tiroler Christbäume!

Auf ihre Kinder warten Streicheltiere und ein schöner Spielplatz.

Bauernmarkt mit Äpfeln, Saft, Weerberger Bienenhonig, Speck und Wurstprodukten.

Für das leibliche Wohl ist mit Tiroler Spezialitäten bestens gesorgt!

Gute Schuhe nicht vergessen!

Wir freuen uns auf Sie

Tel. 05224 68353
email: christbaum@tunelhof.at
www.weihnachtsbaum.at/tirol/tunelhof



Mit Spenden aus dem Basar 2002 wurden Spielsachen für einen vom Erdbeben zerstörten indischen Kindergarten angekauft.

Basar für eine Welt

An kommenden Wochenende veranstaltet die „Eine Welt - Gruppe Absam“ im Pfarrzentrum Absam-Eichat, Salzbergstraße ihren jährlichen Basar für Projekte in der „Dritten“ Welt. Am Samstag, 18. Oktober, 11.30 - 14 Uhr gibt es Spezialitäten aus Indien. Der Erlös pro Mahlzeit (6 Euro) wird für eine dringend notwendige Operation eines Mädchens in Gujarat (Nordwestindien) verwendet. Beim Basar (geöffnet 11.30 - 19 Uhr) gibt es indische Handarbeiten, Gewürze, Marmeladen sowie Kuchen und Kaffee. Nach der hl. Messe um 19 Uhr zeigt Peter Zimmermann Dias zum Thema „Auf den Spuren Ghandis“, Stilla Hirschberger erzählt von den Aborigines in Kerela und Christine Schmutzhard berichtet von ihrem dreimonatigen Einsatz in Zimbabwe. Am Sonntag, 19. Oktober, ist der Basar von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet. Auch an diesem Tag gibt es afrikanische Spezialitäten (der Erlös von 6 Euro / Essen wird für Projekte in Tansania und Honduras verwendet). Kaffee und Kuchen werden ebenfalls wieder angeboten.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall. Adresse: Ob. Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 0 52 23 / 58 45 218, Fax 0 52 23 / 58 45 210; E-mail: stadtzeitung@stadthall.at

Redaktion: Mag. Astrid Bachlechner, mobil: **0676 / 55 85 625**.

Inseratenverwaltung: Ablinger & Garber GmbH, Tel. 0 52 23 / 513-31, FAX 0 52 23 / 513-30;

Druck: Ablinger & Garber GmbH, Hall, Medienturm, Saline Hall, Tel. 0 5223/513, FAX 0 5223/513-20.

Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Gedruckt in Hall. Ablinger & Garber, Medienturm, Hall in Tirol

ABLINGERGARBER
PUBLISHING